auffmerckte/und also entschlieff.* Ein noch ietzo blühender Evangelischer Lehrer** hat mit vielen Umständen das schöne Ende eines unlängst verstorbenen Engellischen Ritters beschrieben/ welcher/ indem ihm die letzte Todes-Noth ankam/ den 103ten als einen Danck-Psalm zu singen verlangt/ auch selbst/ so viel ihm möglich/ mit gesungen hat/ und darauff frölich eingeschlaffen ist. Die Kirchen-Historie gedenckt zu ewigen Ruhm des Marci, Marcellini, Theodori von Antiochia, Mammarii, und anderer Märtyrer/ welche mit Dancken und Singen ihr Leben beschlossen haben.*** So mächtig ist GOttes Geist in den Seinigen.

Und hiermit haben wir hoffentlich genung gesagt/ und einen solchen Rath vorgestellet/ an dessen Ausübung man Zeit seines Lebens zu lernen und zuzunehmen hat.

Doch eins ist noch übrig/ daß wir desjenigen/ der uns diesen heilsamen Rath ietzt zu erlernen Gelegenheit gegeben hat/ nehmlich unsers ruhmwürdigen Todten/ des **wohlseeligen Herrn Hoff-Raths Schubarts** noch gedencken/ als eines Zeugens der bißher erklährten Göttlichen Wahrheit / als eines überall gepriesenen Jureconsulti, als eines ansehnlichen Königlichen Raths. Und solches können wir umb desto besser ohne herrschende Eitelkeit thun/ je mehr er selbst verlanget hat hiervon so wenig/ als es möglich wäre/ öffentlich zu sagen. Aber auch GOttes Ehre und das gemeine Beste erfordert es/ daß wir dessen/ was gut unter uns ist/ mit einem wohlverdienten Nota bene gedencken/ut distingvatur pretiosum a vili, wie man aus der alten Lateinischen Bibel redet. Der wohlseelige Herr Hoff-Rath ist gewiß von der Zeit seines-Tauff-Bundes an von der Wahrheit des Göttlichen Raths/ welchen wir bißher vernommen haben/ überzeugt gewesen;

* Gregorius M. Homil. XVI. in Evang. *Dum cum astantibus & ipse moriens psallit, voces psallentium repente compescuit, dicens: Tacete! an non auditis qvanta in cœlo laudes Dei resonent? Cumqve ad easdem laudes aurem cordis intenderet, anima sancta emigravit.*

** Herr Johann George Meuschen/ Evangelischer Lutherischer Prediger zu Graffenhaag/ in dem A. 1710. edirten herrlichen seeligen Ende des Glaubens/ p. 82. 85. 86. welche merckwürdige Beschreibung besser bekannt zu seyn verdienet.

*** Jo. Sartorius in egregio opusculo, Thorunii A. 1698. edito, cui titulus est, *Agonistica fidelium verba, p. 69. sq.*